

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Trippstadt
67661 Kaiserslautern, Glashütter Straße 5



Mölschbach, den 10. Dezember 2018

Liebe Mitglieder,
liebe Gasteltern,
sehr geehrte Freunde und Förderer des Vereins,

ein für unseren Verein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Obwohl noch einige Termine anstehen, möchte ich Rückschau halten, aber auch einen Blick in die Zukunft werfen, die für unseren Verein und seine Arbeit, vor allem für die Kinder in den verstrahlten Gebieten um Mosyr und Shitkowitschi, hoffentlich erfolgreich verlaufen wird.

Der **erste Hilfskonvoi 2018** wurde am 27.02. auf die Fahrt nach Mosyr geschickt. Leider gab es beim weißrussischen Zoll Schwierigkeiten wegen einer Mehlspende für Bedürftige in Weißrussland. Der Lkw musste nach Enkenbach zurückgeholt, ein Gutachten erstellt werden und wieder nach Brest fahren. Beim 2. Anlauf erreichte der Konvoi problemlos Mosyr. Die Aktion kostete den Verein einen größeren Betrag, war jedoch unumgänglich, sonst hätte das Mehl in Polen kostspielig vernichtet werden müssen.

Am 3. März fand in Römerberg das **Treffen des Sprecherrates** der Tschernobyl-Initiativen Rheinland-Pfalz statt. Wir konnten die Probleme mit unserem Hilfskonvoi dem Vertreter der weißrussischen Botschaft in Berlin vortragen. Weiter wurden Probleme bei der Kindererholung und der Visaerteilung angesprochen. Klar wurde auch, dass einige Vereine ihre Aktivitäten einschränken bzw. die Arbeit gänzlich einstellen mussten, da immer weniger, vor allem jüngere Helfer sich zur Verfügung stellen und immer weniger Sach- und Geldspenden bei den Vereinen eingehen.

Am 4. März dieses Jahres fand im Landhotel „Schwan“ in Trippstadt **unsere Mitgliederversammlung** statt. Leider war die Versammlung sehr schlecht besucht, obwohl **die Neuwahlen** des Vorstandes anstanden. Bis auf unseren Kassenwart, der aus Altersgründen seine ehrenamtliche Tätigkeit beenden wollte, erklärten sich alle Vorstandsmitglieder bereit, für eine weitere Periode zu kandidieren. Als Nachfolger von Werner Geibel wurde einstimmig **Winfried Ecker, Herzog-von-Weimar-Str.44, 67655 Kaiserslautern**, gewählt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Werner für seine 18 Jahre lange Tätigkeit als Kassenwart und für seine Bereitschaft, Winfried in die Tätigkeit einzuweisen und anfangs zu unterstützen. Winfried wünschen wir viel Glück für die Erledigung der doch recht umfangreichen Arbeiten.

Postanschrift: Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Glashütterstrasse 5, 67661 KI-Mölschbach
Mail und Internet: ottokindelberger@web.de : www.pfaelzische-kinderhilfe.de

Spendenkonten: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KLLK
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Am 5. Mai startete **das Begleiteam nach Mosyr**, um dort die Spenden des Konvois zu verteilen, die nach rd. 10 Wochen die Zollfreigabe erhalten hatten. Die Unterbringung des Teams und die Verteilung waren durch unseren Partnerverein wieder gut organisiert und verliefen weitgehend problemlos. Zur Verteilung der Pakete reist eine siebenköpfige Gruppe mit dem vereinseigenen Bus nach Mosyr. Der Verein stellt den Bus zur Verfügung und bezahlt Kraftstoff und Mautkosten. Alles andere müssen die Teilnehmer selbst zahlen. Das sind die Übernachtungskosten in Polen, die Übernachtungen und Verpflegung in den Familien. Die Gruppe spendet außerdem an Bedürftige und Institutionen, die einladen. Die Verantwortlichen führen außerdem Gespräche mit den Betreuerinnen und Schulen, die für die Kindererholung verantwortlich zeichnen und den Heimleitungen, die von unserem Verein unterstützt werden und kontrolliert die Verwendung der gespendeten Geldbeträge. Insgesamt ist die Reise als strapaziös und stressig zu bezeichnen und keine Lustreise.

Dank einer großzügigen Spende der „Lieselott und Klaus Rheinberger Stiftung“ konnten wir zusammen mit dem federführenden Verein „Kinder von Shitkowitschi“ aus Böhl-Iggelheim im März dieses Jahres einer Gruppe schwerbehinderter Kinder aus dem Raum Shitkowitschi einen dreiwöchigen Sanatoriumaufenthalt in Nadeshda finanzieren. Die Stiftung unterstützt uns seit vielen Jahren. Mit ihrer Hilfe können **15 Kinder in Nadeshda** (Hoffnung) gesundheitlich und psychologisch betreut werden.

Die **Kindererholung** wurde wieder zusammen mit dem Verein „Tschernobyl mahnt“ aus Haßloch durchgeführt und durch unsere Fachgruppenleiterin „Kindererholung“ Colette Spangenberg organisiert. Der Trend „Wiederholerkinder“ einzuladen setzte sich fort. Da sich aber auch neue Gasteltern engagierten, konnten wir 42 Kinder, Jugendliche und Betreuerinnen einladen. In der Gruppe befanden sich viele Wiederholerkinder. Deshalb hatte der Vorstand beschlossen, im Anschluss an diese Erholung **eine 2. Gruppe mit 15 Kindern** einzuladen, die bei 3 Gastgebern untergebracht waren, die schon Kinder der ersten Gruppe betreuten. Mehrkosten für den Verein entstanden nicht, da die Kosten der Wiederholerkinder weitgehend von den Gasteltern getragen werden. Diese Aktion wird eine einmalige Angelegenheit bleiben, da die Gasteltern über die Maßen gefordert waren.

Mit der 2. Kindergruppe reisten auch wieder **7 Studierende**, 5 junge Frauen und 2 Männer und ihre Dozentin Ludmila an. Sie waren für 10 Tage im Naturfreundehaus untergebracht. Dieser traditionelle Besuch ist nur durch die Einladung der TU Kaiserslautern, der finanziellen Unterstützung der Rotarier „Kaiserslautern-Kurpfalz“ und dem Entgegenkommen der Naturfreunde möglich. Heribert Weimer hatte wie schon viele Jahre zuvor ein interessantes Besuchsprogramm vorbereitet, um den jungen Menschen die deutsche Sprache und Kultur, aber auch Wirtschaft, Politik und vor allem das Schulsystem näher zu bringen.

Während des gesamten Jahres hat eine kleine, aber sehr aktive Gruppe Sachspenden eingesammelt und verpackt. Die Erholungskinder hatten ihre Geschenke ebenfalls in unsere Halle, die die Gemeinde Enkenbach kostenfrei zur Verfügung stellt, gebracht. Zusammen mit den Spenden, die nicht mehr in den Lkw des ersten Konvois gepasst hatten, haben wir in der 2. Oktoberwoche **einen weiteren Konvoi** mit über 20 t Hilfsgütern nach Mosyr gestartet. Die Zollfreigabe ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Verteilung wird durch unsere Partner in Mosyr, Below und Shitkowitschi hoffentlich noch vor dem Jahreswechsel abgeschlossen sein können.

Für Wolfgang werden die bürokratischen Vorgaben immer umfangreicher und aufwendiger. Trotzdem hat er noch **Präsentationen unseres Vereins** bei „Wasgau“ und „Edeka“ vorbereitet, die gutes Geld in die Vereinskasse brachten. Am ersten Wochenende im September waren wir mit unserem „**Flammkuchenstand**“ wieder erfolgreich auf dem **Kohlenbrennerfest** in Trippstadt vertreten. Durch das Engagement von Rosita Christmann waren wir das erste Mal auf dem Weihnachtsmarkt rund um die Kirche in Alsenborn vertreten und haben dort Waffeln und Stricksachen angeboten.

Leider sind immer dieselben Leute im Einsatz. Neue, und vor allem jüngere Helfer/innen finden sich kaum. **Vielen Dank** allen, die sich für Arbeiten in unserem Verein zur Verfügung stellen und dazu beitragen, dass wir unsere geplanten Hilfsmaßnahmen durchführen können. Ein besonderer Dank an unsere **Seniorin Luise Schneider** aus Kaiserslautern, die bereits unzählige Pakete gepackt hat und immer noch packt.

Herzlichen Dank auch an Rosita Christmann und unserem diesjährigen Jubilar Wolfgang Spangenberg für namhafte **Spenden**.

Postanschrift: Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Glashütterstrasse 5, 67661 KI-Mölschbach
Mail und Internet: ottokindelberger@web.de : www.pfaelzische-kinderhilfe.de

Spendenkonto: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KLLK
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Was planen wir für 2019

Einmal im Jahr treffen sich der Sprecherrat der Tschernobyl-Initiativen Rheinland-Pfalz und Vertreter der Vereine abwechselnd in den rheinland-pfälzischen Regionen. Am **09. März 2019 um 10:00 Uhr findet das Treffen der Tschernobyl-Initiativen im Hotel „Schwan“ in Trippstadt statt.** Wir würden uns freuen, wenn einige Mitglieder den Weg dorthin finden würden. Interessenten können sich bei unserem Vorsitzenden melden.

Am Tag danach findet um **15:00 Uhr am selben Ort unsere Mitgliederversammlung 2019**, diesmal ohne Neuwahlen, statt. Wir würden uns über einen regen Besuch freuen.

Im April planen wir eine **Studienreise nach Weißrussland**. Da bei den Fahrten des Begleitteams der Hilfskonvois häufig nach Mitfahrgelegenheiten gefragt werden, diese aber nicht zu ermöglichen sind, möchten wir bei ausreichendem Interesse eine Reise von Gasteltern und sonstigen interessierten nach Weißrussland planen.(s. Anlage)

Der **Besuch einer Gruppe Deutsch Studierender der Universität Mosyr** ist im Juni 2019 vorgesehen. Die jungen Leute werden dann wieder im Finsterbrunnertal wohnen. Wunsch der Studierenden ist immer auch Treffen mit jungen Deutschen. Vielleicht gibt es dazu Ideen.

Die **Kindererholung ist für die Zeit vom 20.06. bis 20.07.** geplant. Wir möchten schon jetzt bitten, dass sich Familien, die Kinder zwischen 9 und 15 Jahre aufnehmen möchten, bei einem Verantwortlichen des Vereins melden. Die Kinder leben während ihres Besuches bei den Gastfamilien. Während des Aufenthaltes sind mehrere gemeinsame Veranstaltungen geplant. **Für Kinder, die erstmals durch unseren Verein eingeladen werden, übernimmt der Verein die Fahrkosten und alle erforderlichen Versicherungen.**

Laden Familien Kinder zum wiederholten Mal ein, beteiligen sich die Gastgeber an den Kosten.

Lt. Vorstandsbeschluss zahlen

Vereinsmitglieder: 140,00 €

Nichtmitglieder: 180,00 € und

220,00 € werden für die Einladung erwachsener Gäste erhoben.

Ich möchte darauf hinweisen, dass der Jahresbeitrag 30,00 € beträgt

Nach der Kindererholung ist **der letzte Hilfskonvoi** für Weißrussland geplant. Der Termin für die Abgabe der Pakete wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bis zum Verladen der Pakete werden wir noch Sachspenden annehmen. Sachen, die nicht mit dem Konvoi mitgenommen werden können, werden wir der Äthiopienhilfe oder für Hilfstransporte ins Baltikum zur Verfügung stellen. Sollten Sie weitere Vorschläge zur Verwendung haben, können sie dies dem Vorstand oder bei der nächsten Mitgliederversammlung vorschlagen.

Das Team, das die Spenden in Weißrussland verteilt, wird voraussichtlich im November nach Mosyr reisen.

Am ersten Wochenende im September wollen wir wieder auf dem Kohlenbrennerfest in Trippstadt präsent sein. Kurzfristig werden wir außerdem bei Wasgau, Edeka und aus besonderen Anlässen Waffeln backen und ggf. Grillwürste verkaufen, denn unser Verein braucht für die Kindererholung finanzielle Mittel.

Die Pfälzische Kinderhilfe – Leben nach Tschernobyl e.V. – wünscht Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedvolle Feiertage und alles Gute für das Neue Jahr.

Im Namen der gesamten Vorstandschaft

Otto Kindelberger, Vorsitzender

Postanschrift: Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Glashütterstrasse 5, 67661 Kl-Mölschbach
Mail und Internet: ottokindelberger@web.de : www.pfaelzische-kinderhilfe.de

Spendenkonto: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KLLK
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Wichtige Termine in 2019: (voraussichtlich)

09. März, Samstag	-	10:00 Uhr Treffen der Tschernobyl-Initiativen im im Landhotel „Schwan“, Trippstadt
10. März, Sonntag	-	15:00 Uhr, Mitgliederversammlung in Trippstadt
April	-	geplant: Studienreise nach Weißrussland (s.Beilage)
18. Juni, Dienstag	-	Studierendenbesuch im Karlstal,
(20. Juli, Samstag	-	alternativer Termin, wenn die Studierenden im Anschluss an die Kindererholung anreisen)
29. Juni, Samstag	-	ca. 16:00 Uhr, Anreise der Ferienkinder
20. Juli, Samstag	-	9:00 Uhr Abreise der Ferienkinder
Ende Aug/Anfang Sept.	-	Beladen des letzten Lkw für Weißrussland
1. u. 2. September	-	Kohlenbrennerfest in Trippstadt
Ende Oktober	-	Begleitteam nach Weißrussland

Jeden Montag und Freitag ab 14.00 Uhr: Packen in der Halle in Enkenbach – wenn Sie helfen möchten, informieren Sie sich bitte vorher bei Wolfgang Spangenberg, Tel. 06303-2665

Notizen/weitere Termine:

.....

.....

.....

.....

INFORMATION ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN:

Postanschrift: Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Glashütterstrasse 5, 67661 KI-Mölschbach
Mail und Internet: ottokindelberger@web.de : www.pfaelzische-kinderhilfe.de

Spendenkonto: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KLLK
VR Bank Westfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.
Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein
Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) stellen wir Ihnen die folgenden Informationen zur Verfügung:

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts

1. Vorsitzender des Vereins „Pfälzische Kinderhilfe – Leben nach Tschernobyl e.V.“ Trippstadt:

Otto Kindelberger
Glashütter Straße 5
67661 Kaiserslautern

2. Kassenwart des Vereins

Winfried Ecker
Herzog-von-Weimar-Str. 44
67655 Kaiserslautern

Verarbeitete Daten

Der Verein verarbeitet die personenbezogenen Daten, die sie ihm bei der Begründung der Mitgliedschaft zur Verfügung stellen (Stammdaten). Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6, Abs. 1 (b) DSGVO

Ohne diese Daten, die Sie dem Verein bei Begründung der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt haben, ist der Vertragsabschluss nicht möglich.

Zweck der Datenverarbeitung

Der Verein verarbeitet Ihre Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, wenn er vertragsbezogenen Unterlagen oder Informationen für steuerliche Zwecke an die zuständigen Behörden weitergibt. Der Verein speichert diese Daten zur Erfüllung der Aufbewahrungspflichten nach Vereins- und Steuerrecht. Soweit erforderlich. Soweit erforderlich gibt der Verein Ihre Daten auch Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern bekannt, die zur Berufsverschwiegenheit verpflichtet sind. Rechtsgrundlage dafür ist der Art. 6 Abs. 1 (c) DSGVO.

Der Verein verarbeitet Ihre Daten zur Wahrung seiner berechtigten Interessen. Diese sind die Durchsetzung und die Verteidigung gegen Ansprüche bei Streitigkeiten aus dem Mitgliedsverhältnis. Soweit erforderlich gibt der Verein Daten Rechtsberatern, Behörden und Gerichten bekannt. Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 (f) DSGVO.

Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden gespeichert, solange das Mitgliedsverhältnis besteht bzw. sie für einen der vorgenannten Zwecke erforderlich sind.

Ihre Rechte:

Sie haben folgende Rechte: das Recht der Auskunft über die verarbeitenden personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, das Recht auf Löschung nicht mehr erforderlicher Daten bzw. auf Einschränkung der Verarbeitung solcher Daten, ein Widerspruchsrecht auf Datenübertragbarkeit. Bei Verstößen gegen das Datenschutzrecht haben sie ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

Ich habe die obigen Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift

Sofern Sie nicht ausdrücklich widersprechen, gehen wir davon aus, dass sie die Informationen zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Postanschrift: Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Glashütterstrasse 5, 67661 KI-Mölschbach
Mail und Internet: ottokindelberger@web.de : www.pfaelzische-kinderhilfe.de

Spendenkonten: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KLK
VR Bank Westfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN

Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V.

Humanitärer, für Weißrussland tätiger gemeinnütziger Verein

Vom Finanzamt Kaiserslautern als mildtätig anerkannt

Informationen zu einer eventuellen Mitgliederreise nach Weißrussland:

wie bereits im Informationsbrief erwähnt, werden immer wieder Anfragen zu Mitfahrgelegenheiten bei den Reisen des Konvoi-Begleiteams nach Weißrussland gestellt.

Bei diesen Fahrten handelt es sich nicht um Besuchsreisen, sondern um Reisen „unter erschwerten Bedingungen“, um die Sach- und Geldspenden an die Bedürftigen persönlich zu übergeben und die Verwendung der Vereinsgelder entsprechend dem Verwendungszweck zu kontrollieren. Für Besuche bei den Gastfamilien oder für Sightseeing ist sehr wenig Zeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 7 beschränkt (kostenloses Gruppenvisum, Auslastung des Vereinsbusses).

Die Kosten für die Reise werden trotzdem zum Teil von den Teilnehmern, das sind i. d. R. neben dem Vereinsvorsitzenden, den Fachgebietsleiter „Hilfskonvoi“, der Fachgebietsleiterin „Kindererholung“ noch 4 Personen, die regelmäßig, d. h. an mehr als 15 Std. wöchentlich, bei der Konvoi-Vorbereitung mitarbeiten und die in der Lage sind, in Weißrussland an mindestens 5 Tagen rd. 1000 Pakete, Fahrräder usw. aus dem Lager zu holen, teilweise auf Lkw zu laden, in den Dörfern wieder abzuladen und den Empfänger zu übergeben.

Außerdem wird das kostenfreie Visum für alle nur erteilt, wenn ehrenamtliche Hilfe in einem Krankenhaus, Schwerbehindertenheim usw. geleistet wird.

Aus diesen Gründen bieten wir an, eine Mitgliederreise nach Weißrussland durchzuführen (April 2019) oder uns ggf. der Studienreise des Vereins „Tschernobyl mahnt“ Böhl-Iggelheim (Mai 2019) anzuschließen.

Z. Zt. sind folgende Reisen denkbar:

1. Flugreise mit Belair von Frankfurt/M. nach Minsk (ca. 3 Std. Flugzeit). Mit einem gemieteten Bus Fahrt nach Mosyr, Shitkowitschi, Nadeshda, Minsk, Rückflug nach Frankfurt. Unterbringung in landesüblichen Hotels.
2. Reise mit dem Linienbus von Mannheim über Warschau nach Minsk (Fahrzeit ca. 39 Std.) dann wie 1.
3. Fahrt mit vereinseigenen Fordbus (max. 8 Personen einschl. Fahrern) (Übernachtung in Polen, Fahrzeit ca. 45 Std.).
4. Studienreise mit „Tschernobyl mahnt“ – noch keine Daten bekannt.

Die Kosten bei 1. bis 3. würden sich **auf 800 bis 1000 € für 10 Tage** belaufen. Zu beachten ist, dass während der Reisezeit in Weißrussland keine Ferien sind, und es schwierig sein wird, werktags mit den Gastkindern etwas zu unternehmen.

Bei Interesse bitte ich um Anmeldung per E-Mail oder per Post mit anhängender Antwortkarte bis 28.12.2018

Termin: **20.01.2019**

ottokindelberger@web.de

oder an die Pfälzische Kinderhilfe – Leben nach Tschernobyl, Glashütter Str. 5, 67661 Kaiserslautern

Ich habe Interesse an der Reise nach Belarus (1) (2) (3) (4) * und würde mit Personen teilnehmen.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt nach konkreter Info voraussichtlich 20. Februar 2019. Bis zu diesem Zeitpunkt sind dann 50% des Reisepreises auf das angegebene Konto zu überweisen.

Name, Nachname:

PLZ / Ort,, Strasse:

Tel.:, e-mail:@.....

Unterschrift

Postanschrift: Pfälzische Kinderhilfe - Leben nach Tschernobyl - e.V. Glashütterstrasse 5, 67661 KI-Mölschbach
Mail und Internet: ottokindelberger@web.de : www.pfaelzische-kinderhilfe.de

Spendenkonto: KSK Kaiserslautern IBAN : DE64 54050220 0000041848 BIC: MALADE51KLLK
VR Bank Westpfalz IBAN : DE34 54061650 0006438091 BIC: GENODE61LAN